



**WEST FLEISCH**  
DIREKT VON BAUERN.

## Brandursache in Paderborn nicht mehr ermittelbar

***Untersuchungen zur Brandursache abgeschlossen / Betriebsversammlung der Paderborner Mitarbeiter / Sammelstelle für Schlacht-Schweine und -Rinder in Betrieb***

WESTFLEISCH SCE  
Brockhoffstr. 11  
48143 Münster

presse@westfleisch.de  
www.westfleisch.de

23.2.2016

Die Untersuchungen zur Brandursache durch die behördlichen Gutachter sind am Dienstag, dem 23. Februar, eingestellt worden. Nach Auskunft der Kreispolizeibehörde gebe es keine Anhaltspunkte für ein Fremdverschulden. Die konkrete Brandursache sei aufgrund der extremen Schadenslage nicht mehr zu ermitteln.

Am Mittwoch, dem 17. Februar, wurde für die Einsender im ehemaligen Wartestall am Standort eine Vihsammelstelle in Betrieb genommen. Die Schlachtviehanlieferungen aus dem Einzugsgebiet Paderborn werden von dort an andere Fleischcenter der Gruppe umdisponiert. Alle Anfahrtsentfernungen für selbst anliefernde Landwirte bleiben damit wie gehabt.

Acht Tage nach dem verheerenden Brand hatte der Konzernbetriebsrat am Dienstag, dem 16. Februar, eine Mitarbeiterversammlung einberufen. Besonders hervorgehoben wurden seitens des Vorstandes, der Standortgeschäftsführung sowie von Betriebsrat und Personalleitung dabei die außerordentliche Besonnenheit und die vorbildliche Disziplin der Belegschaft während der Evakuierung und in der Brandsituation selbst.

Zur Zukunft des Standortes konnte in der Versammlung noch keine Aussage gemacht werden. Eine konkrete Voraussage, wie es in Paderborn weitergeht, ist noch nicht möglich. Auch die Höhe des entstandenen Schadens steht weiterhin nicht fest. Die Mitarbeiter wurden bei aller Betroffenheit um Verständnis für die Dauer der notwendigen Entscheidungsprozesse gebeten.

Mit einem ersten Maßnahmenpaket hilft das Unternehmen den Westfleisch-Beschäftigten. Konzernweit werden offene Stellen mit Hilfe einer internen Job-Börse vermittelt und kurzfristige Einsatzmöglichkeiten ausgelotet. Die Auszubildenden können ihre Ausbildung ohne Unterbrechung am Standort Hamm fortsetzen. Innerhalb des Gruppenverbundes wird engagiert und solidarisch daran gearbeitet, möglichst vielen Beschäftigten eine Übergangslösung im Konzern anbieten zu können.

Der Westfleisch-Standort Paderborn ist einer von insgesamt sechs Schlacht- und Zerlegebetrieben innerhalb der Unternehmensgruppe. Pro Woche wurden dort etwa 1.300 Rinder geschlachtet sowie 30.000 Schweine geschlachtet und zerlegt. Die Produktionsausfälle werden durch Schwesterbetriebe innerhalb der Gruppe aufgefangen.